

1666**Jüdischer Friedhof**

Videodokumentation

Moderationstext

Viele wissen es gar nicht. In Bad Honnef gibt es einen jüdischen Friedhof. Und er ist alt, sehr alt. Bereits vor mehr als 350 Jahren fanden dort die ersten Beisetzungen statt. Wo man ihn finden kann? Er liegt an der Straße „Auf der Helte“ im Ortsteil Selhof.

Wir begleiten zwei Besucher.

Über 400 Jahre wütete die Pest – eine hochansteckende Krankheit – in Europa. 25 Millionen Menschen starben. 1665 bis 1666 traf es Honnef und es gab viele hundert Toten und es fehlten Grabstätten. Vermutlich aus diesem Grund mussten vorhandene kleine jüdische Friedhöfe aufgegeben werden und wurden durch den neuen jüdischen Friedhof *Auf der Helte* ersetzt.

Auf ihm wurden Juden aus Honnef, Rheinbreitbach und Unkel bestattet.

Honnef hatte damals schon eine bekannte Lungenheilstätte, wo Patienten Hilfe suchten, die kranke Lungen hatten. Die Krankheiten konnten aber oft nicht geheilt werden. Auf dem Friedhof sind jüdische Patienten aus vielen Ländern beerdigt: Russland, Polen, England, Frankreich, Holland. Es blieb keine Zeit, sie nach Hause zu bringen. Nach den jüdischen Beerdigungsvorschriften muss ein Jude 24-48 Stunden nach seinem Tod bestattet werden.

Heute steht der Friedhof „Auf der Helte“ unter Denkmalschutz. Es ist ein geeigneter Ort, um sich der Existenz einer langen jüdischen Tradition auch in Honnef bewusst zu werden. Und es lohnt sich, ihn zu besuchen.